

**SPD-Fraktion im Rat der
Landeshauptstadt Hannover**

**Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
im Rat der Landeshauptstadt Hannover**

Hannover, den 17.01.11

In den
Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen
Verwaltungsausschuss

**Haushaltsplan 2011 - Ergebnishaushalt
Zusatzantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover zur DS 1583/2010
Konzept für Gartenfriedhof**

Teilhaushalt: 67- Umwelt und Stadtgrün

Produkt: 55103 – Öffentl. Grün: Parkanlagen, Grünzüge

Ertragsart/Aufwandsart (falls wesentliches Produkt)
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen

Antrag zu beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit den Handwerksinnungen, wie z.B. der Steinmetz- und Gebäudereinigerinnung, die Grabstätten auf dem Gartenfriedhof zu restaurieren. Die zukünftige Erhaltung der Grabstätten ist sicher zu stellen und es ist zu prüfen ob für einzelne Grabstätten die Pflege in Patenschaft z.B. an Schulen vergeben werden kann.
2. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, ein Konzept zu erstellen, wie eine zukünftige Entwicklung von ehemaligen Friedhöfen in der Innenstadt, wie dem St. Nikolai-Friedhof, dem Neustädter Friedhof und dem Gartenfriedhof, aussehen könnte, die der aktuellen Nutzung des Areals als öffentliche Grünanlage durch unterschiedliche Personengruppen und zugleich der historischen Bedeutung und der Würde des Ortes gerecht wird.

Begründung:

1. Auf dem Gartenfriedhof wurden von 1741 bis zur Schließung des Friedhofs 1864 einige sehr bekannte HannoveranerInnen wie z.B. Charlotte Kestner, Urbild von Goethes „Lotte“ aus dem „Werther“, die Astronomin Caroline Herschel und der Maler Johann Heinrich Ramberg beigesetzt. Eine bronzene Orientierungstafel im Eingangsbereich bietet die Möglichkeit eines Rundgangs über den Friedhof entlang der wichtigsten noch erhaltenen Grabdenkmäler. Der ehemalige Friedhof beherbergt eine große Anzahl von klassizistischen Grabdenkmälern, die jedoch vielfach der Verwitterung und dem Zerfall überlassen bleiben. Insbesondere viele der reichverzierten gusseisernen Kreuze sind im Lauf der Zeit durch Korrosion oder Vandalismus abgebrochen und haben nur noch ihre steinernen Stümpfe hinterlassen.

2. Derzeit ist vor allem der Gartenfriedhof ein konflikträchtiges Areal, da es von verschiedensten sozialen Milieus sehr unterschiedlich genutzt wird. Von der Stadtverwaltung soll daher ein Konzept zur zukünftigen Entwicklung der ehemaligen Friedhöfe und jetzt offiziell als Grünanlagen gewidmeten Flächen, wie dem Nikolai-Friedhof, dem Neustädter Friedhof und dem Gartenfriedhof, erarbeitet werden. Dabei sollen Ansätze entwickelt werden, wie der ambivalente und oszillierende Charakter der ehemaligen Friedhöfe zwischen Park, Gedenkstätte, Alltagsraum und Tourismusziel in der gemeinsamen Nutzung unterschiedlicher Menschen vereinbart werden kann.

Christine Kastning
Fraktionsvorsitzende

Lothar Schlieckau
Fraktionsvorsitzender